

Dorfzeitung Schenna



Poste Italiane SpA – Versand im Postabonnement – 70% CNS Bozen

Erscheint monatlich

Nr. 9

Schenna, September 2016

36. Jahrgang

Alte Pfarrkirche: Nach umfassender Sanierung wird wieder Gottesdienst gefeiert

Nach einem Dreivierteljahr Baustelle wurde am Samstag, 13. August in der alten Pfarrkirche wieder Gottesdienst gefeiert. In den letzten Wochen hatten die Handwerker auf Hochdruck gearbeitet, damit die kleine Kirche bei der Vorabendmesse wieder in neuem Glanz erstrahlen konnte.

Der Termin für diesen ersten Gottesdienst in der sorgfältig restaurierten Kirche wurde nicht zufällig so gewählt. Am Hochunserfrauentag, 15. August, feiert die Pfarre Schenna das Patroziniumsfest.

Begonnen hat alles bereits im Jahr 2012, als Pfarrer Hermann Senoner bei einer Sitzung des Pfarrgemeinderates seine Idee von einer Umgestaltung des Altarraumes der neuen Pfarrkirche vorbrachte. Gemeinsam mit einer Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des

Pfarrgemeinderates und Mitarbeitern der Pfarrei, wurden die Pläne konkreter – und umfangreicher.

Im Zuge der Vorbereitungen für die Arbeiten wurde man auf die Schäden an der Bausubstanz – sowohl der neuen als auch der alten Pfarrkirche – aufmerksam.



Geduld und Liebe zum Detail erforderte die Restaurierung der Altäre.

So wurde nach gründlicher und fachkundiger Abklärung beschlossen, beide Kirchen einer umfassenden Sanierung zu unterziehen. Im November 2015 wurde mit den Aushubarbeiten für die Trockenlegung der alten Pfarrkirche begonnen, wobei bald erste Gräberfunde gemacht und Mauerreste entdeckt wurden. Damit begann eine spannende Reise in die Vergangenheit mit zahlreichen wertvollen Kleinfunden sowie neuen Erkenntnissen über den Kirchhügel von Schenna. Die aufgedeckten Mauerreste stammen aus den verschiedenen Epochen des Kirchenbaus, wobei als

archäologische Besonderheit die Grundrisse einer frühchristlichen Kirche aus dem 6. Jh. zu erwähnen sind. Nach Abschluss der archäologischen Grabungen konnte die Trockenlegung der Mauern fortgesetzt werden. Die Altäre wurden gereinigt und soweit notwendig restauriert. Nach Durchführung der elektrischen und sanitären Installationsarbeiten erhielt das Gotteshaus innen und außen einen neuen Anstrich. Der Einbau der Bodenheizung musste in mehreren Arbeitsschritten erfolgen und nahm deshalb etwas Zeit in Anspruch. Mit dem Verlegen der Bodenplat-



Die Eröffnungsgottesdienste der Volks- sowie der Mittelschule (im Bild) wurden in der schön restaurierten alten Pfarrkirche gefeiert.



Auch im Außenbereich wurde mit Fleiß und Sorgfalt gearbeitet.

ten sind die Arbeiten nun soweit abgeschlossen, dass am Samstag, 13. August die Vorabendmesse in der alten Pfarrkirche gefeiert werden konnte.

Zum Beginn des Gottesdienstes hielt Pfarrgemeinderatspräsident Franz Patscheider Rückschau auf die Arbeiten der vergangenen Monate und dankte den beteiligten Firmen. Pfarrer Hermann Senoner,

der den Verlauf der Arbeiten stets mit sehr viel Interesse verfolgt hatte, freute sich, diesen besonderen Gottesdienst mit der Gemeinde zu feiern. In seiner Ansprache erinnerte er an die frühen Anfänge unserer Glaubensgemeinschaft. So wie viele Generationen vor uns an diesem Ort ihre Anliegen vor Gott gebracht haben, dürfen auch wir nun wieder gemeinsam beten und singen.



*Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade. (Lukas 2, 14) a
Lobpreis der Engel; Ausschnitt aus der Weihnachtskrippe der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt Schenna*

Weihnachtskarten-Aktion für die Kirchensanierung

Wie bereits in der Juni-Ausgabe der Dorfzeitung angekündigt wurde, organisiert der Pfarrgemeinderat eine Weihnachtskarten-Aktion, um zur Deckung der Sanierungskosten der Kirchen beizutragen.

Damit möchte der Pfarrgemeinderat alle Tourismusbetriebe, Firmen und Geschäfte ansprechen, die zu Weihnachten an Gäste bzw. Kunden Weihnachtsgrüße verschicken.

In Zusammenarbeit mit der Druckerei Medus in Obermais wurden nun Muster für Weihnachtskarten sowie Weihnachtsbriefe erstellt.

Zur Auswahl stehen verschiedene Motive, zu denen jeweils eine kurze passende Bibelstelle gewählt wurde (siehe Bildunterschriften). Ab Anfang Oktober liegen Muster für Weihnachtskarten sowie Weihnachtsbriefe zusammen mit einer Preisliste bei Despar Prunner auf.

Dort gibt es auch Bestellformulare, die wieder im Geschäft abgegeben werden können. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, direkt bei der Druckerei Medus zu bestellen. Falls gewünscht, ist auf den Karten bzw. Briefpapier ein persönlicher Innendruck des jeweiligen Betriebes möglich.

Wer als Privatperson an den Weihnachtskarten interessiert ist, für den besteht die Möglichkeit, sie bei Despar Klaus Prunner, Franz Prunner oder Gol-Market Illmer zu erwerben.

Bei dieser Aktion für die Finanzierung der Kirchensanierung geht es nicht nur ausschließlich um die finanzielle Unterstützung. Die Verwendung dieses Krippenmotives unserer Kirche zeigt die Verbundenheit mit der Glaubensgemeinschaft unseres Dorfes.



Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren. (Lukas 2, 10-11)

Das war der kunterbunte Kinder-Sommer 2016



Bereits zum 6. Mal war der Sommer für Schennas Kindergartenkinder und Grundschüler kunterbunt. Vom 4. Juli bis 19. August konnten die Kinder in Gemeinschaft den Sommer und die Ferien genießen und erleben und das taten sie in vollen Zügen. Wasserspiele, Basteln, Sport, Spiel und Spaß und vieles mehr standen täglich zur Auswahl. „Besonders cool war das Werwolf-Spiel und die Olympiade“, meint eine Grundschülerin lachend, während ein Kindergartenkind täglich sehlichst auf die Wasserspiele wartete. „Unser Ziel ist es, den Ablauf und die Angebote in diesen Wochen gut auf die Bedürfnisse der Kinder abzustimmen“, erklärt Alessia Somese, die für das Angebot

der Grundschüler verantwortlich war. „Wir legen dabei sehr viel Wert auf ein abwechslungsreiches und altersgerechtes Programm – dafür nützen wir zahlreiche Materialien, Medien und Bewegungsangebote.“ Verstärkt wurde das Betreuungsteam von der Handpuppe GINA. Diese spricht und singt nur in Italienisch und war immer mal wieder dabei. So konnten die Kinder auf spielerische Art und Weise die italienische Sprache erleben und auffrischen. Insgesamt nahmen die Mitarbeiterinnen in der Gemeinde Schenna ca. 250 Anmeldungen entgegen. Die Kinder konnten sich dann wöchentlich über ein neues Thema freuen – Spiele, Basteleien, kleine Wissensinputs

und ein Ausflugstag leiteten sich daraus ab; so ging es z.B. einmal in das Andreas-Hofer Museum ins Passeiertal, ein anderes Mal zum Schloss Tirol oder auf Pflanzensuche bei der Kräuterwerkstatt. Für die Grundschüler ging's obendrein einmal wöchentlich ins Lido Schenna.

„Das Sommerangebot ist auf die Bedürfnisse der Familien abgestimmt“, betonen Vizebürgermeisterin Margarethe Kofler und die Referentin für Familie Annelies Pichler. Eine Bedarfserhebung vor einigen Jahren ist Ausgangspunkt der Planung. Das Programm wird seitdem immer wieder ausgewertet und angepasst. Die Kinder können ab 7.30 Uhr morgens kommen und bis 16.30 Uhr bleiben, was berufstätigen Eltern sehr entgegenkommt. Für Frühstück und Mittagessen



sen sorgt dabei auch in den Sommermonaten die fleißige und viel gelobte Kindergartenköchin Brigitte.

Mit dem Verein „Die Kinderwelt Onlus“ hat die Gemeinde Schenna einen verlässlichen und professionellen Partner mit der Durchführung betraut; an dieser Stelle sei auch der Familienagentur der Autonomen Provinz Bozen gedankt, die diese Maßnahmen finanziell unterstützt.



Viel Spaß hatten die Kinder in den Ferien



Schenner in der Welt Über den Tellerrand hinausgeschaut ...



Vor- und Nachname:

Ulli Pircher

Geburtsjahr: 1976

Eltern: Elisabeth Unterthurner und Albert Pircher, Stafer

Wo lebe ich und wie lange schon?

1995 bin ich nach Graz gezogen, um dort Architektur zu studieren.

Seit 2005 lebe ich mit meinem Mann und unseren beiden Kindern in Wien.

Was ist mein Tätigkeitsfeld?

Ich arbeite bei einer Gemeinnützigen Wohnbaugesellschaft und bin verantwortlich für die Entwicklung und Umsetzung von gefördertem Wohnbau. In einer Großstadt wie Wien umfasst das oft ganze Stadtentwicklungsgebiete, was die Aufgabe sehr vielschichtig und spannend macht.

Was gefällt mir besonders an meinem Wohnort?

Wien ist eine ausgesprochen lebenswerte Stadt. Ich mag es unter einer Vielfalt von Menschen zu leben und schätze das großartige kulturelle Angebot. Wir leben im kleins-

ten (8.) Bezirk der Stadt nahe der Innenstadt und können die meisten Wege im Alltag einfach zu Fuß oder mit dem Rad zurücklegen. Dafür ist es natürlich relativ dicht bebaut und die Parks in der Umgebung sind unsere Gärten, die wir mit vielen anderen teilen. Dadurch kennen wir die Menschen aus unserem Umfeld und haben tatsächlich manchmal das Gefühl in einem Dorf zu leben – mit den Vorzügen einer Großstadt:

an jeder Ecke gibt es Kaffeehäuser zum Einkehren, Geschäfte zum Bummeln, Museen zum Verweilen.

Man ist sehr schnell draußen im Grünen und kann auch mal auf einen „Berg“ hinauf, um den Blick auf die Stadt zu genießen. Spätestens dann wird es Zeit, wieder einmal nach Schenna zu fahren, denn so eine Aussicht zu haben, ist schon etwas ganz besonderes. Da tut es dann „huamelen“.

Eine prägende Kindheitserinnerung in Schenna?

Ich erinnere mich sehr an die unbeschwertere Zeit auf den Kampfwiesen im Vorlandweg, wo wir Geschwister, Cousinen und Nachbarkinder das ganze Jahr hindurch unsere freie Zeit mit radlfahren, in den Äpfelkisten herumkraxeln, rodeln oder einfach nur damit „auf der Tschander zu sein“ verbracht haben. Besonders erlebnisreiche Erinnerungen habe ich an die Zeit bei der „Schenner Jugend“. Wir haben viel

gemeinsam unternommen und eigentlich immer eine Hetz gehabt.

Freundschaften aus dieser Zeit bestehen bis heute und sind mitunter ein Grund dafür, dass ich mich so mit Schenna verbunden fühle.

Komme ich noch ab und zu nach Schenna und was verbindet mich mit diesem Ort?
Obwohl ich schon länger in Österreich lebe als in Schenna, spüre ich, wie sehr

ich mit meiner Heimat verwurzelt bin. In erster Linie sind es meine Familie und meine Freunde, die mich immer wieder Heim ziehen. Es bedeutet mir sehr viel, dass mein Mann und meine Kinder einen Bezug zu den Menschen und dem Ort haben, an dem ich aufgewachsen bin und der mich so stark geprägt hat. Deshalb: Wenn es ein bissl geht, fahren wir nach Schenna!

Tag der Bibliotheken 2016

Bereits zum 8. Mal wird landesweit der „Tag der Bibliotheken“ gefeiert, heuer am Samstag, 22. Oktober.

Auch die Öffentliche Bibliothek Schenna beteiligt sich wieder daran und lädt zu folgenden Veranstaltungen ein:

- **„Leidenschaftlich einseitig“** – ein satirischer Abend über Politik und anderen Wahnsinn verfasst und präsentiert vom langjährigen Hörfunk- und Fernsehredakteur **Robert Asam**
Mittwoch, 19.10.2016 um 20.00 Uhr
im Raiffeisensaal
- **Die Maulwürfe** (Maria Pircher, Veronika Leiter, Christian Obwexer und Oswald Waldner) spielen für Groß und Klein, Jung und Alt
„Die Schatzsucher“ – nach Janosch, in der Bühnenfassung von Oswald Waldner
Samstag, 22.10.2016 um 10.30 Uhr
im Vereinshaus Unterwirt



Öffentlich Bibliothek
Schenna



Bildungsausschuss
Schenna

Einladung zu den Schülergottesdiensten

Ab 5. Oktober bis Weihnachten wird wieder an jedem Mittwoch um 16.15 Uhr in der alten Pfarrkirche ein Schülergottesdienst gefeiert. Alle Schüler mit ihren Eltern, Großeltern u.a. sind herzlich dazu eingeladen.

„Leuchtet mit 100.000 Volt!“ Firmung in Schenna

Die 52 Firmlinge aus Schenna, Verdins und Tall haben geleuchtet, als sie am 24. April das Sakrament der Firmung empfangen haben: Der Abschluss eines gemeinsamen Weges hin zu einem bewussten „Ja“ zum Glauben.

So wie Pilger machten sich die Firmlinge in der Firmvorbereitung auf den Weg. Ihr Ziel war die Firmung. Zunächst war sie etwas Fremdes. Diese Vorbereitung wurde in unserer Seelsorgeeinheit neu gestaltet. Mit neuen Erfahrungen und Aktionen kamen die Jugendlichen etappenweise dem Ziel näher. Jede Etappe bzw. Aktion sollte die Freude auf das Ziel und die BeGEISTERUNG des Glaubens vergrößern.

Auf dem Firmweg wurden die Jugendlichen von Pfarrer Hermann Senorer, dem Firmteam und den Firmhelferinnen begleitet. Das Motto „Komm wir bringen die Welt zum Leuchten“ hat die Jugendlichen auf ihrem Firmweg begleitet. Pfarrer Senorer bringt es auf den Punkt: „Man muss hinhören, was Jugendliche wirk-

lich berührt: Freundschaft, die Beziehungen, berufliche Pläne, Zukunftsängste.“

Immer wieder habe er die Erfahrung gemacht, dass Firmlinge jemanden brauchen, der ihnen einfach nur zuhört. Hinhören sei auch eine Qualität, die die Kirche einüben müsse, meint er.

Die drei Kernthemen: „Wer bin ich?“ „Ich und meine Zukunft“ und „Ich und mein Glaube“ wurden deshalb in Kleingruppen erarbeitet. Ein großer Dank gilt hier Oliver Schrott vom Jugenddienst Meran, der 14 Firmhelferinnen motiviert und inhaltlich zu diesen „Lebensthemen“ vorbereitet hat. Den Firmhelferinnen ein großes Vergelt's Gott für ihren Einsatz!

Folgende Aktionen waren Etappen auf dem gemeinsamen Vorbereitungsweg der Firmlinge:



Auf dem Raiffeisenplatz versammelten sich die Firmlinge mit ihren Paten, um in Begleitung der Musikkapelle in die Pfarrkirche einzuziehen.



Der Firmspender Dekan Hans Pamer feierte die Hl. Messe, die von den Firmlingen und ihren Eltern mitgestaltet wurde.

Alle Aufnahmen: Foto Staschitz Schenna



Eine schöne Erinnerung an einen bedeutenden Tag ist dieses Gruppenfoto der 52 Firmlinge.

Bei der Lebensmittelsammelaktion im November haben die Firmlinge mit Hilfe der Dorfbevölkerung für Menschen in Not gesammelt. Für viele bedürftige Familien bedeutete dieser kleine Lichtstrahl viel.

In den ruhigen Wintermonaten gab es nach dem Gottesdienst am Sonntag ein Pfarrcafé. Die Firmlinge boten der Pfarrgemeinde einen Platz zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee, Brötchen oder einem

Glasl Weißn. Der Reinerlös wurde jeweils einem guten Zweck gespendet.

Josef Klotzner ermöglichte das Basteln eines Glaskreuzes. Es zeigt den Firmlingen, wie sie ihr Leben ausrichten können: nach oben, mit Blick zu Gott und nach links und rechts, mit Blick auf unsere Mitmenschen.

Bei Schneegestöber haben sich die Firmlinge im März mit ihren Firmpaten auf den „Versöhnungs-Weg“ gemacht. Die einzelnen Sta-

tionen, die über den gesamten Mitterplattweg bis zur Pfarrkirche verteilt waren, gaben ihnen die Möglichkeit gemeinsam über Erfahrungen offen zu reden und sich näher kennenzulernen.

Am 24. April war es dann soweit. Der Firmspender Dekan Johann Pamer gab den Firmlingen eine klare Botschaft mit: „Ihr seid das Licht der Welt“ – und er bediente sich bei der Predigt der Jugendsprache: „Bringt eure Welt zum Leuchten, mit 100.000 Volt!“

Dabei fügte Pamer hinzu,

dass „die Jugendlichen sich trauen sollen Neues zu wagen und trotzdem die Wurzeln, die Heimat nicht vergessen.“

Die Firmung war für die 52 Firmlinge ein bedeutender Schritt in Richtung „Erwachsen werden“ und so können sie auch in Zukunft ein Lichtstrahl für die Gemeinschaft sein.

Freuen wir uns auf viele leuchtende Menschen in unserer Gemeinschaft, die sich gegenseitig motivieren und begeistern.

Gefirmtenfest „on fire“

Am **15. Oktober 2016** findet in **Bozen** das Gefirmtenfest „on fire: Gott begegnen – Feuer fangen“ statt. Eingeladen sind all jene, die heuer in unserer Diözese gefirmt geworden sind, gemeinsam mit ihren Patinnen und Paten. Anmeldung und genauere Infos werden noch bekannt gegeben.



Mit einem Kartengruß Freude und Lichtblicke schenken



Südtiroler Künstler stellen dem „Bäuerlichen Notstands fonds - Menschen helfen“ seit vielen Jahren Bilder kostenlos zur Verfügung, die als Karten gedruckt werden. Seit der Gründung des Hilfsfonds im Jahre 1990 gehört es zur Selbstverständlichkeit, Eigeninitiativen zur Spendensammlung zu starten. Eine davon ist die „Kartengruß-Aktion“ mit einer Vielzahl an Karten zur Auswahl:

Grüße für Weihnachten, für Glückwünsche verschiedenster Anlässe, für Trauer- oder Beileidsbekundungen. Der Bäuerliche Notstandsfond ist überzeugt, dass sie mit dem Kauf einer Karte und mit persönlichen Grußworten dem Empfänger eine besondere Freude bereiten. Gleichzeitig schenken Sie einem Südtiroler Mitmenschen, der sich ohne eigenes Verschulden in einer



menschlich und finanziell schwierigen Situation befindet, einen Lichtblick durch die Linderung von Existenzängsten. Der ehrenamtlich tätige Vorstand entscheidet in monatlichen Sitzungen über die einzelnen Ansuchen um Notstandshilfe und definiert die Unterstützungsmaßnahmen. Zehn Künstler und Freizeitmaler stärken heuer die

Aktion. Vorab dankt der Bäuerliche Notstandsfond allen, die dazu beitragen, Freude und Lichtblicke zu schenken. **Kartenmotive und detaillierte Informationen:** im Internet unter www.menschen-helfen.it im Büro des Bäuerlichen Notstandsfonds Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen Tel. 0471 999330 (vormittags)

IMPRESSUM: „Dorfzeitung Schenna“
Eigentümer und Herausgeber: Dorfzeitung Schenna, Wiesenweg 3, 39017 Schenna
Eingetragen beim Landesgericht Bozen mit Dekret vom 28.08.1992, Nr. 8469. – Versand im Postabonnement, Art. 2, Absatz 20/C, Gesetz 662/96, Filiale von Bozen.
Druck: MEDUS, Meran, Georganstr. 7/a
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Dr. Martha Innerhofer
Redaktion: Dr. Walter Innerhofer
Josef Innerhofer
Hermann Orian
Elisabeth Flarer Dosser
Dr. Andreas Dosser
Stefan Wieser
Elisabeth Thaler
Burgi Waldner

Erscheint monatlich, Redaktionsschluss jeden ersten Samstag im Monat.
Abgabe von Berichten samt Bildern und Bildunterschriften bei den Redaktionsmitgliedern. Es wird keine Werbung veröffentlicht. Eingesandte Bilder werden nur auf Anfrage zurückerstattet. Die Redaktion behält sich vor, Einsendungen zurückzuweisen, zu kürzen und zu korrigieren. Digital erarbeitete Unterlagen sind erwünscht.
E-Mail: dorfzeitung@schenna.com
Copyright: Alle Rechte bei Dorfzeitung Schenna, sofern nicht ausdrücklich anders angeführt.

Vollversammlung der ASC-Sektion Fußball

Am Freitag, den 29. Juli fand im Lido die Vollversammlung der Sektion Fußball im ASC Raiffeisen Schenna statt. Die Sektion informierte die Anwesenden über die umfangreiche Tätigkeit, die sportlichen Erfolge und präsentierte die wichtigsten Zahlen der Bilanz. Der Sektionsleiter Robert Cassar begrüßte Spieler, Eltern, Sponsoren, den Ausschuss sowie die Ehrengäste, Gemeindefeuer Hansi Pichler, den Vertreter der Raiffeisenkasse Schenna Andreas Dosser und den Sportclubvizepräsidenten Thomas Pichler.

Im ersten Teil der Sitzung wurde auf die letzte Saison zurückgeblickt. Die Koordinatorin für den Kinder- und Jugendbereich Angelika Dosser nannte dazu einige Zahlen und Fakten: In der Saison 2015- 2016 spielten und trainierten 66 Kinder und Jugendliche, dazu kamen noch die Spieler aus Riffian, die in der A-Jugend und in der U11 unsere Mannschaften vervollständigten.

Die Fußballsaison 2015/16 begann wie jedes Jahr mit dem Fußballcamp unter der Leitung von Francesco Zanarotti und Michael Eder und den Co-Trainern Andreas Pircher und Lukas Gilg. Dieses Jahr kämpften 5 Mannschaften mit 8 Trainern und Betreuern um jeden Punkt. Die A-Jugend konnte ins Landesmeisterfinale einziehen und dieses in Vahrn mit 4-0 für sich entscheiden.

Anschließend gratulierte Sportreferent Hansi Pichler den Spielern der A-Jugend zur erfolgreichen Saison und dem Landesmeistertitel und ermutigte sie mit viel Fleiß und Ehrgeiz weiter zu trainieren. Den diesjährigen Titel holte die Mannschaft unter Trainer Siegfried Ortwein und Co-Trainer Hanspeter Schermer. Im Namen der Gemeinde lud er die Mannschaft zu einem Lido-Tag mit Pizzaessen ein. Zum Schluss bedankte sich Angelika Dosser bei allen FußballerInnen sowie den Trainern für ihren Einsatz und den einfühlsamen

Umgang mit den Kindern. Auch bedankte sie sich bei Rosl für alle ihre Mühen auf dem Fußballplatz und dem Drumherum, bei Christoph Parigger und Michael Eder sowie bei den ehrenamtlichen Betreuern und Helfern, allen Eltern, die behilflich waren, den Elternvertreterinnen Petra, Katrin, Monika und Esther, der Gemeinde, der Raiffeisenkasse Schenna und allen Sponsoren, ohne die die Sektion nicht bestehen könnte.

Im zweiten Teil berichtete der Sektionsleiter von den Aktivitäten im Erwachsenenbereich:

Die Altherren-Kleinfeldmannschaft spielt schon seit Jahren mit dem gleichen Team. Sie haben sich in dieser Saison von den Erfolgen anstecken lassen und eine sehr gute Meisterschaft gespielt. Martin Rupp wurde mit 28 Toren Torschützenkönig in der Altherren-Meisterschaft.

Die VSS-Freizeitmannschaft holte sich in Lana gegen den SSV Taufers im Elfmeter-

Schießen den Pokalsieg.

Die 1. Mannschaft unter der Leitung von Christoph Parigger mit Co-Trainern Christian Raifer und Hanspeter Schermer erzielte als sehr junges Team, ergänzt durch Spieler der vorjährigen A-Jugend, den 2. Platz in der Meisterschaft. Um den großen Kader optimal auf die Spiele vorzubereiten, haben während der Meisterschaft Michael Eder und Sigi Ortwein an der Weiterentwicklung der Spieler mitgewirkt. Nach einer hervorragenden Saison schafften sie den Aufstieg in die 1. Amateurliga.

Anschließend stellte Robert Cassar, stellvertretend für die Finanzbeauftragte der Sektion (Kassierin) Maria Theresia Frei, den Kassabericht vor. Der Sektionsleiter betonte, wie wichtig für die finanzielle Situation die Lotterie, Bezirksfinalspiele und die anderen Veranstaltungen seien.

Der Sektionsleiter fasste kurz die finanzielle Lage der Sektion zusammen. Dabei informierte er die Vollversammlung darüber, dass es durch die große Einsatzbereitschaft



Sektionsleiter Robert Cassar überreicht den Vertretern der VSS-Freizeitmannschaft zum errungenen Pokalsieg einen Gutschein



Der Sportreferent Hansi Pichler gratulierte den Spielern der A-Jugend und dem Trainer-Team zum Landesmeistertitel

gelingen sei das erforderliche Budget für die Saison zu organisieren. Alle Rechnungen für die Saison 2015/16 seien pünktlich bezahlt worden. Zusätzlich könne der Restbetrag des Darlehens von ca. 6.450 Euro zurückgezahlt werden. Die Rückzahlung werde in den nächsten Tagen getätigt. Somit könne die neue Saison schuldenfrei begonnen werden.

Im Anschluss berichtete Florian Gilg im Auftrag der Kassarevisoren Alfred Piffer und Hermann Orian, dass nach Durchsicht der Unterlagen die Kassa ordnungsgemäß geführt wurde und schlägt die Entlastung der Finanzbeauftragten der Sektion (Kassier) Maria Theresia Frei vor. Die Entlastung wurde von der Vollversammlung einstimmig genehmigt. In diesem Zusammenhang blickte der Sektionsleiter auf die Tätigkeiten zur Finanzierung des Spielbetriebs zurück. Hervorzuheben sind dabei die Sektionsbroschüre, Gewinnung und Betreuung von Sponsoren, Frühschoppen, das erfolgreiche Dorfturnier mit Glückslotterie, die U-10-Bezirksfinalspiele und die Führung der Sportbar. In diesem Zusammenhang dankte er allen Sektionsmitgliedern, den Eltern, den Sponsoren, der Gemeinde, dem Sportclub, dem Tourismusverein und allen Helfern, die die Tätigkeiten unterstützt haben.

Robert Cassar stellte die neuen Ausschussmitglieder vor und erklärte, dass bei der Ausschusssitzung am 10. August die Aufgaben und Rollen verteilt werden. Der Sektionsleiter dankte den

scheidenden Ausschussmitgliedern Maria Theresia Frei, Elisabeth Raffl und Ulrich Oberrauch für den großen Einsatz und kündigte als Dankeschön ein gemeinsames Abendessen an.

Martin Wellenzohn als Koordinator im sportlichen Bereich bot eine kurze Vorschau über die angemeldeten Mannschaften 2016-17 und deren Trainer.

Abschließend kamen die Ehrengäste zu Wort.

Der Vertreter der Gemeinde, Sportreferent Hansi Pichler bedankte sich beim Ausschuss für die wertvolle Jugendarbeit und gratulierte den Mannschaften zu ihren Erfolgen. Aufgrund des eingeschlagenen Weges machten sich zurzeit die Erfolge sichtbar und die Sektion stehe wirtschaftlich und sportlich gut da. Zum Abschluss wünschte er allen eine erfolgreiche und verletzungsfreie Meisterschaft. Der Vertreter der Raiffeisenkasse Andreas Dosser bedankte sich bei der Sektionsführung für die umfangreichen Tätigkeiten im Kinder- und Jugendsport und zeigte sich darüber erfreut, dass die Sponsorengelder sinnvoll eingesetzt

würden und versicherte im Namen der Raiffeisenkasse den Verein weiterhin zu unterstützen. Somit kann die Sektion mit dem Beitrag planen. Stellvertretend für den Sportclubpräsidenten Thomas Kröll bedankte sich Vizepräsident Thomas Pich-

ler beim Ausschuss und den Trainern für die gute Arbeit in der letzten Saison. Weiteres dankte er der Gemeinde, der Raika Schenna, dem Tourismusbüro, den Sponsoren für die Unterstützung und wünschte eine erfolgreiche Saison 2016/17.

Schenner Handballcamp 2016

Zum dritten Mal fand heuer das Schenner Handballcamp statt. 24 Kinder im Alter von sieben bis 14 Jahren nahmen am zweitägigen Trainingslager vom 26. bis 27. August teil. Die Mädchen und Buben hatten an diesen beiden Tagen die Möglichkeit, mit einigen Spielerinnen der U18- und ersten Mannschaft zu trainieren. Dabei konnten sie ihre koordinativen und spielerischen Fähigkeiten verbessern sowie Wurftechnik und Abwehrverhalten üben. Auch eine Abkühlung im Lido Schenna und eine Wasserballschlacht auf dem Freiplatz Valquint durften bei herrlichem Sonnenschein und heißen Temperaturen nicht fehlen. Am Samstagnachmittag wurde abschließend ein kleines Turnier mit drei Mannschaften ausgetragen, bei dem die jungen

Handballspieler ihr Können unter Beweis stellen konnten. Das Camp war sowohl für die Kinder als auch die Trainer ein voller Erfolg. Ein großes Dankeschön gebührt allen, die beim Trainingslager geholfen und dafür gesorgt haben, dass es wieder zwei erlebnisreiche Tage wurden. In erster Linie ist dabei dem Betreuerteam zu danken, das sich hervorragend um die Kinder gekümmert hat. Weiteres möchte die Sektion Handball dem Sportclub und der Gemeinde Schenna sowie dem Hotel Taushof und dem Hotel Tyrol danken, die die Sektion Handball ebenfalls bei der Austragung des Handballcamps unterstützt haben. Sie hofft natürlich, dass sie auch im kommenden Jahr wieder ein Camp organisieren kann und freut sich bereits darauf.



Pfarrchor Schenna hat einen neuen Chorleiter

Für den Kirchenchor Schenna neigt sich die Sommerpause ihrem Ende entgegen und mit neuem Tatendrang wird auf das beginnende Tätigkeitsjahr geblickt. Leider hat der langjährige Chorleiter aus persönlichen und vor allem gesundheitlichen Gründen beschlossen, das Amt des Chorleiters abzugeben. Immerhin hat er die Geschichte des Chores 33 Jahre geleitet. Er hat es geschafft, den Sängern ein breites Spektrum an kirchenmusikalischen Werken nahezubringen und scheute sich nicht, große Herausforderungen mit Werken von nicht nur klassischen Meistern, sondern auch zeitgenössischen Musikern anzugehen. Als Organist wird er der Pfarre weiterhin erhalten bleiben und durch sein Orgelspiel den Chor auch immer wieder begleiten.

Seit April leitet nun der Burgstaller Armin Gritsch den Chor. Schon mit sechzehn Jahren besuchte er erste Kurse für Chorleiter. Er bildete sich bei verschiedenen Professoren, wie Max Frei, Johannes Prinz, Erwin Ortner und nicht zuletzt bei Prof. Dan Olof Stenlund aus Schweden weiter. Ebenso absolvierte er Kurse zur Kapellmeisterleitung bei Prof. Hans Eibl. Armin Gritsch leitete während seines Studiums den Studentenchor Innsbruck, sowie den italienischen Chor und den Jugendchor von Burgstall. Seit vielen Jahren übte er das Amt des Chorlei-



*Der neue Chorleiter
Armin Gritsch*

ters in Girlan und des zweiten Chorleiters vom Gospelchor Ayangena in Meran aus. Armin ist ein begeisterter Sänger und Musiker, besonders der Chorgesang macht ihm Freude. Da könne er, nach eigener Aussage, seine Emotionen besser ausdrücken. Er möchte mit seiner Arbeit den Chor mehr ins Bewusstsein der Bevölkerung bringen und Menschen für den Gesang begeistern. Voll Elan bringt er auch neue Ideen für Projekte mit, die neue Sänger, auch nur versuchsweise oder projektbezogen, ansprechen sollen. Genauere Informationen werden in den folgenden Ausgaben der Dorfzeitung und im Kirchenblatt veröffentlicht.

Abschließend ein persönlicher Aufruf von Armin Gritsch: „Musik ist etwas Schönes und singen erst recht. Und wenn wir dabei noch unserem Herrn danken können ... was will man mehr? Alle sangesfreudigen Frauen und Männer sind herzlich eingeladen. Gebt Euch einen Ruck! Es lohnt sich!“

Gesuche um Zuweisungen von Wohnungen

Die Gesuche um Zuweisung einer Wohnung des Institutes für Sozialen Wohnbau können wie jedes Jahr in den Monaten September und Oktober eingereicht werden – innerhalb **31.10.2016**.

Die Gemeinde Schenna macht darauf aufmerksam, dass wie bereits letztes Jahr alle Gesuchsteller ein **NEUES GESUCH** einreichen müssen.

Das entsprechende Gesuchsformular liegt in den Büros des WOBI und in der Gemeinde Schenna auf und kann auch von der Internetseite des WOBI oder der Gemeinde heruntergeladen werden, ebenso das Merkblatt mit den wichtigsten Neuerungen und Informationen.

*Die entsprechenden Internetseiten sind:
www.wobi.bz.it oder www.schenna.eu*

Die Gesuche können sowohl im WOBI als auch bei der Gemeinde Schenna abgegeben werden.

Für Informationen wenden Sie sich bitte an die Sozialreferentin der Gemeinde Schenna, Annelies Pichler oder an Hans Dosser im Gemeindesekretariat.

Sprechstunde der Sozialreferentin: Annelies Pichler jeden Dienstag von 11.00 bis 12.00 Uhr.

Bauernadvent Schenna unterwegs 9.–11. und 17.–18. Dezember bei der Baumannsog



Wie schon in den vergangenen Jahren findet auch heuer wieder ein Bauernadvent statt und zwar bei der Baumannsog.

Interessierte können sich im Tourismusbüro Schenna bis 9. Oktober 2016, Tel. 0473 945669 oder per E-Mail: andreas@schenna.com, melden!

XI. Int. Berglauf Schenna - Meran 2000 Favorit Philip Götsch wiederholt Vorjahressieg

Bereits zum elften Mal organisierte der Amateursportverein Telmekom Team Südtirol in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Schenna am Sonntag, 4. September 2016, den Berglauf von Schenna nach Meran 2000.

Vom Raiffeisenplatz in

Schenna verlief die Strecke bis Vernaun und über den alten Gsteirerweg bis Gsteier, weiter bis zum Ochsenboden, an der Zuegg-hütte vorbei bis zum Piffinger Köpfl. 65 Läuferinnen und Läufer haben sich für diesen anspruchsvollen Lauf gemeldet.

Bei idealen Wetterbedingungen musste das internationale Teilnehmerfeld 10 km und 1300 Höhenmeter bis zum Ziel in Meran 2000 bewältigen. Gleich nach dem Startschuss setzte sich der Favorit Philip Götsch vom restlichen Feld ab erreichte in einer Zeit von 1:01:34,5 Stunden als Erster das Ziel auf Meran 2000.

Der Sieg bei den Frauen ging an Petra Pircher (Vinschgau) in 1:18:45,2 Stunden. Der Läufer Robert Brunner aus Schenna erreichte in einer Zeit von 1h16:41.2 den hervorragenden 15. Platz. Die Veranstalter des Berglaufs Meran 2000 zeigten sich trotz der nur 65 Läuferinnen und Läufer mit der elften Auflage sehr zufrieden.

Ein Dank gebührt auch dem ASC Sportclub Schenna für die Mithilfe, der Freiwilligen Feuerwehr Schenna und dem Weißen Kreuz Meran.



Der Startschuss für den XI. Internationalen Berglauf Schenna – Meran 2000 erfolgte in Schenna

Lattlschießen in Valquint

1-2-3-4-5-6-7 – wo ist nur der Stock geblieben?

Im Mittelpunkt des zweiten Tiefenbrunn-Gäste-Lattlschießens am 19. Juli beim Sportplatz in Valquint stand die Unterhaltung und der Spaß am Stocksport. Sepp Gasser leitete das spannende Gästeturnier, bei dem jeder Teilnehmer schlussendlich den 1. Platz errang, so knapp ging's her. Im nächsten Jahr wird das Gästeturnier sicher wieder stattfinden.



Die fidele Lattlschützen

Kletterwand beim Schennermarkt



Der AVS Schenna stellte beim Schennermarkt eine Kletterwand auf

Der AVS Schenna war heuer beim Schennermarkt mit einer Kletterwand dabei.

Die mobile Kletterwand wurde von der Landesleitung des Alpenvereins Südtirol kürzlich angekauft und hatte Premiere in Schenna. Das erste Mal in Südtirol wurde sie beim Schenner Markt auf dem Raiffeisenplatz aufgestellt und sozusagen getestet und eingeklettert. Zahlreiche Kinder erprobten ihre Kletterkünste und auch einige Erwachsene wagten sich in die Vertikale.

Der AVS Schenna bedankt sich bei der Raiffeisenkasse Schenna, welche durch ihr großzügiges Sponsoring, die Anleihe und die Betreuung des Kletterturms ermöglichte.

Jungchar-Hüttenlager vom 3.- 9. Juli 2016 im Lochgütl im Sarntal – ein Rückblick



A 2016 hot es Sarntol wieder noch die Schenner Jungscharkinder griaft
Sou daß a 2016 glott wieder a poor Schenner Autos durchs Sarntol sein gschliaft
Gstartet sein mir in drittn Juli fir a gonze Woch Mitgnummen hobmr 21 Kinder, fünf Leiter, a nuie Köchin, obr in gleichn, oltn Koch.
„Vorhang auf“ hots koasn - Tog ein und a Tog aus der Zirkus isch kemmen, nit lei außern Haus die Kinder hobms verstanden ins Leiter a die Nocht woch zu koltn und hobm sich grandios a die Nocht unterholtn.

*In Mantig isches mitn groaßn Zirkussochn – Fahndlstehln lousgongen
Bei der Artistnausbildung in Ertig hobmr gmiaht Jonglierbälle fongen
Afnocht die Stockpizza wor ein Muss _
Souepes nennt men: 100% Hüttenlogergenuss.
Mitte der Woche isch der Pforrer auf Besuch vorbei kemmen
Um in Herrgott zu donkn, daß mir de schiane Woche verbringen kennen.
In Pfnsting sein uan, zwoa Tränen gflossn
Weil die Franzousn die Deitschn aus dr EM hobm gschossn
Gmocht hobm mir insre eigene „Lochgütl“-Meisterschoft
Und hobm zem a Tränen glocht.
Kegelbuhnen im Wold hobmr in Freitig gebaut
Und ban Abschlussabend Witze, Zaubertricks und Theaterlen fa die Kinder ungschaug.
A groaßes Kompliment und Vergelt's Gott isch inern H & M-Team, dr Heidi und in Michl, zu sogn de wos ins als Kuchenteam olls ondre als billig verköstigt hobm.
Nor wor a schun wieder Somsting und es Jungchar-Hittenloger 2016 isch Geschichte
Kopp hobmr a super Woch mit super Wetter und super Gerichte
Danke an die Leiter, anen Sebl und vor ollm an die Kinder fir de Spitzenwoch
Megmr lei hoffn, daß ins die Sarnen 2017 wieder aufnehmen, damit mir a 2017 mit sou schiane Erinnerungen huam kemmen kennen.*

Jungchar- und Ministranten-Zeltlager am Fennberg 2016

Unter dem Motto „LOADING... Lei kuën Gneat!“ fand auch dieses Jahr wieder das Zeltlager statt. Vom 13. bis zum 20. August verbrachte die Jungchar Schenna eine Woche voll Spiel und Spaß am Fennberg.
Mit insgesamt 35 Kindern, sowie einer Handvoll Leitern und dem Küchenteam begann die Woche. Trotz anfänglichen Problemen bei der Zeltauswahl fanden alle Kinder eine sichere Unterkunft für die erste (sehr laute) Nacht. Die nächsten Tage vergingen wie im Flug: Bei Spielen wie „großes Fahndlstehlen“ konnten die Kinder ihre Schnelligkeit unter Beweis stellen, bei der Schatzsuche war

Köpfchen gefragt und beim Bauen der „Waldkugelbahn“ konnten sie ihr handwerkliches Geschick zeigen. Eine ordentliche Wasserschlacht und ein heimeliges Lagerfeuer durften natürlich auch nicht fehlen.
Aber so wie jede tolle Zeit war

auch das Zeltlager irgendwann vorbei. So verließen die Kinder den Fennberg mit tollen Erinnerungen an die Woche, sowie mit Vorfreude aufs nächste Jahr.
Ein großes Vergelt's Gott gebührt dem Betreuerteam, sowie der Köchin Christine

samt Familie, die so eine Woche durch ihren ehrenamtlichen Einsatz erst möglich machen. Ein Dankeschön auch allen Eltern für die Sachspenden, der Raika Schenna für ihren Sponsorbeitrag und allen Kindern fürs Dabeisein.



Almfest auf der Unteren Gostalm



Das schon zur Tradition gewordene Almfest auf der Unteren Gostalm (Untere Schenneralm) fand dieses Jahr am 14. August 2016 statt. Alle 17 Interessenten mit Familien ließen es sich nicht nehmen bei herrlichem

Wetter zur "Unteren Olbe" zu wandern. Der Hirte Andreas mit Familie verwöhnte alle Teilnehmer mit Gegrilltem und saftigem Bockenen.

Dieses Jahr war es ein besonderes Almfest, standen doch zwei Ehrungen an. Florian

Weger, Innerroathol, wurde geehrt für seine Tätigkeit als Schriftführer von 2001 bis 2007 und für seine Obmannschaft von 2007-2016. Als Zeichen der Wertschätzung aller Interessenten für seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Alm wurde ihm ein Bild der Unteren Schenneralm, gemalt von der Künstlerin Judith Klotzner, überreicht.

Weiteres wurde Florian Pförtl, Moser, für neun Jahre Tätigkeit im Ausschuss gedankt. Ihm wurde ein handgedrechseltes Speck-

brett, angefertigt von Urban Auer, überreicht.

Anstelle der Geehrten rückten Philipp Weger, Moar im Ort, Josef Dosser, Dosser und Johann Unterthurner, Gassbauer, in den Ausschuss nach und bilden mit Obmann Hannes Dosser, Prünster, den Ausschuss der Unteren Gostalm.

Nach Kuchen, Kaffee und reichlich Bier und Eigenbauwein von Klaus Pförtl, Hilburger, und Rudi Unterthurner, Resmair, klang der Tag mit Stimmungsmusik gemütlich aus.

Wanderung in Tall mit Landesrat Arnold Schuler



Bauernbund-Ortsausschuss mit LR Arnold Schuler in Tall

Verregneter Oswaldstag 2016

Bereits seit den Morgenstunden hat es heuer am 5. August, dem Oswaldstag, so heftig geregnet, dass der traditionelle Bittgang zum St.-Oswald-Kirchlein hinterm Ifinger offiziell abgesagt wer-

den musste. Trotzdem ließen es sich einige unerschrockene Beter aus Hafling und Schenna nicht nehmen, den Pilgerweg vom Pifinger Köpfl aus gemeinsam zu gehen, wie das Bild zeigt.



Am Freitag, 12. August, machte der Ortsausschuss des Bauernbundes Schenna eine Wanderung mit Landesrat Arnold Schuler nach Tall. Mit dabei waren alle bäuerlichen Vertreter von Schenna und der Bürgermeister Alois Kröll. Gestartet wurde um halb 11 Uhr in Saltaus. Mit der Hirzer Seilbahn fuhr man nach Klammeben und von dort aus ging es über Stafell und die Videgger Assen nach Videgg wo man

beim Hiaslhof, mit Bockenen und Schweinsbraten, zu Mittag gegessen hat. Es war für den Schenner Bauernbund eine einmalige Gelegenheit, sich mit dem Landesrat für Landwirtschaft und Zivilschutz auszutauschen und sich aus erster Hand über die Landwirtschaftspolitik in Südtirol zu informieren. Für alle Bauern und Bäuerinnen war es ein sehr geselliger und informativer Tag.

AVS Schenna begeht Heini Holzer-Klettersteig



Am 21. Juli 2016 wurde der vom Tourismusverein Schenna neu angelegte Heini-Holzer-Klettersteig am Ifinger erstbegangen und am Sonntag drauf ließ es sicher der Schenner Alpenverein nicht nehmen als erster Alpenverein Südtirols, ihn zu begehen.

Geplant war eigentlich eine Gipfeltour im Trentino, aber ob der schlechten Wetterprognosen in südlicher Richtung konnte diese nicht stattfinden und es war alsbald eine Ausweichtour gefunden.

Der Klettersteig fasziniert in geologischer und floristischer Hinsicht. Er bietet

fordernde Züge am Fels und leichtere Gehpassagen im Gelände. Traumhaft auch der Blick auf die Stadt Meran! Eine Bank am Heini Holzer-Rastplatz lädt sogar zum Verweilen und Innehalten ein. Dem Tourismusverein Schenna kann zu diesem großartigem Projekt nur gratuliert werden.

Der neue Klettersteig trägt den Namen des Gründungsmitgliedes und ersten Schriftführers des Vereins und der AVS ist stolz darauf, dass dadurch dem wohl berühmtesten Schenner Alpinisten, Ehre erwiesen wird.



AVS Seniorengruppe aktiv

Die Seniorengruppe im AVS ist auch heuer wieder das ganze Jahr sehr aktiv und hat in diesem Sommer zwei sehr interessante Touren unternommen. Am 03.07.2016 bestiegen die rüstigen Wanderer den 2.478 m hohen Gipfel Ziolera in der Lagorai Gruppe. Gestartet wurde vom Manghen Pass im Trentino. Die 15 Teilnehmer bewunderten die schöne Alpenflora und besonders die Alpenrosenblüte.

Am 07.08.2016 führte die Wanderung auf den Gipfel Piz Lad 2.808 m am Reschen.

Der Aufstieg von der Reschner Alm war nicht allzu schwierig. Am Gipfel empfing ein sehr kühler Wind die Bergteiger, dafür wurden sie aber mit einer herrlichen 360° Rundschau belohnt. Der Abstieg erfolgte über den Südwestgrad zurück zur Reschner Alm. Nach einer lustigen Einkehr ging es wieder zurück nach Schenna.

Die Wanderer genossen zwei schöne Bergerlebnisse und der Seniorengruppenleiter Walter freut sich wenn auch weiterhin viele Interessierte an den Wanderungen teilnehmen.



Aufstieg auf den Gipfel Piz Lad 2.808 m am Reschen



Gipelfoto am Ziolera 2.478 m in der Lagorai Gruppe

AVS Schenna auf dem dritthöchsten Berg Deutschlands



Die Zweitagestour des AVS Schenna führte heuer die Teilnehmer auf den Watzmann, mit 2713 m die höchste Erhebung der Berchtesgadener Alpen und der dritthöchste Berg Deutschlands. Um das Watzmannmassiv, das aus Watzmann, Watzmannfrau und Watzmannkindern besteht, rankt sich eine aufregende Watzmannsage und die Watzmann-Ostwand gilt mit 1.800 m als eine der höchsten Kletterwände der Alpen. Die Route führte von der Wimbachbrücke in Ramsau auf das Watzmannhaus und am darauffolgenden Tag auf den vorderen Gipfel, das Hoch-

eck und den Hauptgipfel, die Mittelspitze. Ein Teil der Gruppe wagte anschließend die Watzmannüberschreitung bis zur Südspitze. In St. Bartholomä, dem weltberühmten Wallfahrtsort am Königssee, trafen alle 18 Bergsteiger wieder zusammen, wobei sich einige ein erfrischendes Bad im See nicht nehmen ließen. Auf einem Boot der Königssee-Flotte genossen dann alle die Überfahrt und nicht etwa aus einer Trompete erklang diesmal das legendäre Königssee-Echo, nein, ein „Schenner Juuzer“ erfreute die 100 Passagiere auf dem Boot.



Vielfältig, bunt und besonders wertvoll – das ist unsere Dorfgemeinschaft und Inhalt des Kurzfilms, den der Bildungsausschuss für die Jubiläumsausgabe des Schenner Langes aufgenommen hat. Insgesamt 28 Schenner und Schennerinnen beteiligen sich darin mit kurzen Wortspielen. Herausgekommen ist ein lebendiger, fröhlicher und bunter 7-minütiger Film über unser Dorf und den Wert eines funktionierenden Zusammenlebens.



Max Höllrigl

Peter Roman

Leopoldine Illmer

Schenna isch für mi ...

„ ... isch für mi der Heimatort“ (Max Höllrigl)

„ ... isch für mi zweite Heimat“ (Peter Roman)

„jo ... die -Huamet“ (Leopoldine Illmer)

Die Dorfgemeinschaft isch für mi ...

„ ... dess Zusammenholten von Dorf“ (Max Höllrigl)

„ ... Bissl mehr zommenholten“ –
„die Feierwehr isch die Beste und die Musig“
(Leopoldine Illmer)

I wünsch mir für Schenna ...

„ ... dass sie mear die Kinder unterstützen“ –
„dass sie's nit lei für die Gemeindearbeiter oder
ondere Sochen ausgeben“ (Max Höllrigl)

„ ... jo du, schians Wetter „ – „olls gsogg“
(Leopoldine Illmer)

Kath. Familienverband Schenna Rückblick auf das Arbeitsjahr 2015/2016

Der katholische Familienverband Schenna blickt auf ein abwechslungsreiches Arbeitsjahr 2015/16 zurück. Man startete am 15. November mit einem feierlichen Gottesdienst und anschließendem Umtrunk im Pfarrsaal. Aufgrund der großen Beliebtheit wurde im November wieder die Aktion „Adventkranz selbst gemacht“ durchgeführt. Groß und Klein freute sich über die schön gestalteten Adventkränze und Weihnachtsbasteleien.

Im Dezember organisierte der Familienverband wie jedes Jahr den Nikolausbesuch in den Kindergärten und Schulen von Schenna, Verdins und Tall. Auch die Altersheimbewohner freuten sich wieder sehr über den Besuch des heiligen Mannes. An dieser Stelle sei allen Schülern, Eltern und Lehrern herzlich für die Spenden gedankt, welche einer Familie zugekommen sind, die vom Schicksal schwer getroffen wurde. Am Abend feierten zahlreiche Familien

gemeinsam mit dem Nikolaus den Gottesdienst in der Pfarrkirche von Schenna.

Am Unsinnigen Donnerstag trafen sich die Familien zum traditionellen Faschingsumzug. Auf dem Raiffeisenplatz konnte man die lustigsten und phantasievollsten Kostüme bewundern. Bei sonnigem Wetter und musikalischer Unterhaltung genoss man die leckeren Faschingskrapfen und feierte den närrischsten Tag des Jahres.

Spiel und Spaß für die ganze Familie gab es auch dieses Jahr wieder beim Spielesfest am 16. April auf dem Schulhof. Die größeren Kinder konnten ihren Mut beim Kistenklettern beweisen, während die kleineren sich bei der Spielolympiade, beim Gesichterschminken, der Hüpfburg und bei Holzbasteleien vergnügten. Ein Höhepunkt war der Besuch der „Magic Ballons“, welche jedem Kind sein Lieblingstier aus Luftballons formten. Für Speis' und Trank sorgte der Ausschuss, welcher anlässlich des 50-jährigen Beste-



Ein Herz für Familien, Jahresmotto des KFS 2015-16

hens des KFS Südtirol auch ein Gruppenfoto in Herzform der Familien aufnahm. Ein herzliches Dankeschön geht an die Raiffeisenkasse Schenna, welche wieder die Hüpfburg zur Verfügung gestellt hat und an den AVS für die Betreuung beim Kistenklettern.

Im Rahmen der Familienwoche stand im Mai ein beson-

deres Ereignis an: Das Familienkino im Vereinshaus Unterwirt mit den Filmen „Das Sams“ und „Honig im Kopf“. Der Familienverband sorgte mit Popcorn, Süßigkeiten und Getränken für die passende Verpflegung der Kinofans. An dieser Stelle ein großes Dankeschön dem Despar Prunner, welcher einige Getränke gesponsert hat. Am Familiensonntag, den 22. Mai wurde die Familienwoche mit einem feierlichen Gottesdienst und einer kleinen Feier im Pfarrsaal abgeschlossen.

Der KFS Schenna bemühte sich auch in diesem Jahr um ein abwechslungsreiches Bildungs- und Freizeitangebot. Neben dem Vortrag „Kinder bei den Hausaufgaben unterstützen“ organisierte der Familienverband wieder einen Flohmarkt, wo mancher ein günstiges

Veranstaltungen des KFS Schenna

Gesundheitsgymnastik mit Musik

„Gesundheitsgymnastik mit Musik“ mit Petra Gamper im Lido Schenna. Der Kurs findet jeweils montags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr statt. Beginn Montag, 10. Oktober (10 Treffen). Kursbeitrag 60 Euro für KFS Mitglieder 70 Euro für Nichtmitglieder.

Anmeldung bei Simone Piffer Tel. 349 5011207 (abends)

Zumba für Erwachsene

Die KFS-Zweigstelle Schenna organisiert „Zumba“ für Erwachsene. Der Kurs findet ab 13. Oktober 2016 jeweils donnerstags von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr in der Turnhalle oberhalb der Feuerwehrhalle Schenna statt. Kursbeitrag 100 Euro für 10 Treffen.

Anmeldung bei Martina Verdorfer Tel. 348 7454152



Spiel und Spaß beim Spielesfest

Schnäppchen machen oder seine gut erhaltenen Kindersachen weiter verkaufen konnte. Auf dem Programm standen auch wieder die „Gesundheitsgymnastik mit Musik“ und der Zumba-Kurs für Erwachsene, welcher besonders guten Anklang fand. Die Kleinen konnten sich im kreativen Kinderbauchtanz üben, sowie die ersten Schwimmerfahrten beim Schwimmkurs im Blumenhotel sammeln. Ein

herzlicher Dank geht an die Gemeinde Schenna für die Bereitstellung der Räumlichkeiten und an die Familie Pircher-Lercher des Blumenhotels für die Benutzung des Hallenbades.

Der Familienverband Schenna startet nach der Sommerpause wieder mit viel Schwung und Elan ins neue Arbeitsjahr und hofft, dass wieder viele Familien an den Aktionen und Veranstaltungen teilnehmen werden.

Kandidaten für den neuen KFS-Ausschuss gesucht!

Im Januar 2017 wird der Ausschuss des katholischen Familienverbandes von Schenna erneuert.

Der KFS sucht Kandidatinnen und Kandidaten für die Amtsperiode 2017-2021. Die Dorfzeitung Schenna veröffentlicht die Einladung zur Mitarbeit im Familienverband:

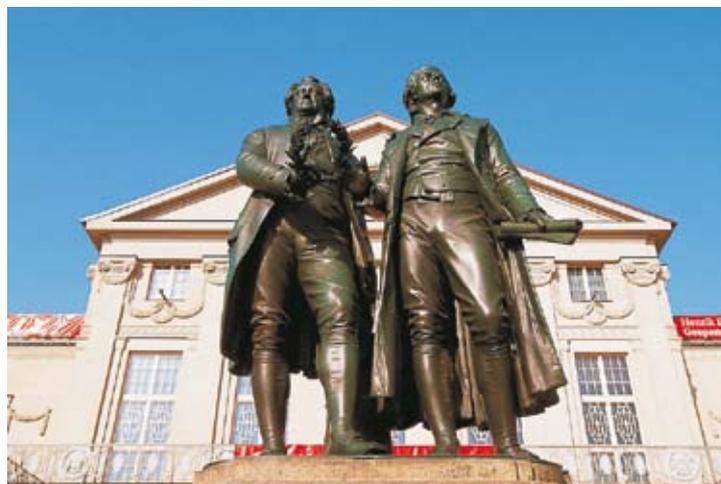
Liebe Familien von Schenna! Seit 1972 besteht die Zweigstelle des katholischen Familienverbandes in Schenna. Seitdem wurden durch ihre Ausschussmitglieder vielzählige Aktivitäten für die Schenner Familien organisiert. Aktuell gibt es in Schenna 137 Mitgliedsfamilien.

Für die neue Amtsperiode 2017-2021 werden Kandidaten für den neuen Ausschuss gesucht, da einige des aktuellen Ausschusses zurücktreten werden.

Um weiterhin ein abwechslungsreiches Programm für Familien im Dorf anbieten zu können, suchen wir interessierte Frauen und Männer.

Wer Interesse, Freude und Motivation hat die Aktivitäten des katholischen Familienverbandes in Schenna zukünftig mitzugestalten und seine Ideen einzubringen und umzusetzen, kann sich gerne bei der Zweigstellenleiterin Simone Piffer unter Tel. 349 5011207 oder bei anderen aktiven Ausschussmitgliedern melden.

Im Jänner wird die Vollversammlung stattfinden, bei der der neue Ausschuss bestätigt wird.



Goethe-Schiller-Denkmal vor dem Deutschen Nationaltheater in Weimar

Verein für Kultur und Heimatpflege:

Herbstreise in die Goethe-Stadt Weimar vom 10. – 13. November 2016

Zu dieser viertägigen Kulturfahrt sind alle Mitglieder und Freunde des Vereins herzlich eingeladen!

Programm:

Donnerstag, 10. November: 6.30 Uhr Abfahrt vom Dorfplatz von Schenna; Fahrt über Bozen-Innsbruck-München nach Weimar (Mittagessen unterwegs); 16.30 Uhr Ankunft in Weimar und Bezug der Zimmer im Hotel Leonardo; Freizeit; 19.00 Uhr Abendessen im Restaurant des Hotels

Freitag, 11. November:

8.30 Uhr geführter Rundgang durch die Altstadt: Marktplatz, Lucas-Cranach-Haus, Goethes Wohn- und Gartenhaus, Goethe-Schiller-Denkmal u.a.; 12.00 Uhr Mittagessen im historischen Gasthaus „Zum Weißen Schwan“; 14.00 Uhr Fahrt nach Kleinstettstedt mit Führung durch eine alte Senfmühle und Verkostung; 17.00 Uhr Rückfahrt nach Weimar;

Freizeit; 19.30 Uhr Abendessen

Samstag, 12. November:

8.30 Uhr Abfahrt vom Hotel nach Erfurt, der Hauptstadt Thüringens, dort Führung durch den Dom und die Severikirche; 12.00 Uhr Mittagessen im Gasthof „Feuerkugel“; 13.30 Uhr Weiterfahrt nach Eisenach, Besichtigung der Wartburg und Besuch im Bachhaus, dem Geburtshaus von Johann Sebastian Bach mit kurzer Livemusik; 18.00 Uhr Rückfahrt nach Weimar ins Hotel und Abendessen

Sonntag, 13. November:

10.00 Uhr Rückfahrt nach Schenna

Leistungen:

Fahrt und Reisebegleitung; 3 Übernachtungen mit Halbpension im ***Hotel Leonardo
2 Mittagessen; alle Führungen und Eintritte;

Preise:

Doppelbettzimmer	
Mitglieder	405 Euro
Nichtmitglieder	490 Euro
Einzelbettzimmer	
Mitglieder	425 Euro
Nichtmitglieder	510 Euro

Anmeldungen im Tourismusbüro Schenna bis Freitag 7. Oktober 2016.

Die Anmeldung gilt erst nach der Einzahlung des Fahrtbeitrages bei der Raiffeisenkasse Schenna. Die Plätze werden nach der Reihenfolge der Einzahlung vergeben.

Verleihung der Erbhofurkunde am Oberhaslerhof

Genau zum 50. Geburtstag des heutigen Oberhaslerbauern Klaus Weger fanden sich am 22. Juli die Schenner Bauernbund-Ausschussmitglieder mit Obmann Friedrich Dosser, Ortsbäuerin Franziska Pföstl, Ortsbauernjugendobmann Michael Illmer sowie Bezirksobmann Bernhard Burger aus Burgstall und Landwirtschaftslandesrat Arnold Schuler am Oberhaslerhof in Schenna ein. Dort wurde dem Besitzer in einer Feier zur Überraschung der Familie Erbhofurkunde und Erbhofschild überreicht. Die Verleihung erfolgte auf Grund der Verdienste, die sich Haslerbauern aus derselben Familie durch Besitz und Bewirtschaftung des Hofes in Jahrhunderten für das Dorf und für das Land erworben haben.

Über die Geschichte des Haslerhofes, der seit 1592 in Familienbesitz ist, sowie über die 22 Haslerbauern und ihre Familien in fast fünf Jahrhunderten schreibt der Altbauer Hans Michl Weger: Der Hof hieß früher, wie das ganze Gebiet, „Ried Haslach“, später hieß er Hasler und in jüngerer Zeit, als auf Obermaiser Boden der Unterhaslerhof entstanden war, wurde der Hofname in Oberhasler umgewandelt. Der Oberhaslerhof in Schenna wird erstmals, in einer im Schlossarchiv der Trostburg aufbewahrten Urkunde aus dem Jahr 1253 erwähnt. Heinrich von Schenna und dessen Tochter Meza waren die Besitzer.

Erster und ältester urkundlich nachweisbarer Bauer auf



Der Oberhaslerhof in den 1930er Jahren



Von links: Friedrich Dosser, Philipp Weger, Heidi Weger, Hansmichl Weger, Hansjörg Weger, Priska Weger, Bezirksbauernbundobmann Bernhard Burger, Martin Weger, Klaus Weger, Eduard Pichler, Michael Illmer, Franziska Pföstl, Hans Unterthurner, Valentin Pircher und Landesrat Schuler



Der Oberhaslerhof

dem Oberhaslerhof war ein gewisser Leichter. Er war von 1542 bis 1565 auf dem Hof. Noch heute wird ein Grundstück nach ihm das „Leichterle“ benannt.

1565 kaufte ein Balthasar Nesselbacher, der aus dem Schwabenland stammte, von Leichter den Hof.

1592 kaufte Johann Pföstl den Haslerhof von Nesselbacher. Seitdem ist der Hof in Familienbesitz. Dem Johann Pföstl folgte sein Sohn Abraham als Besitzer, dann dessen Sohn Matthias Pföstl, 1687-1736 dessen Enkel Johann Prunner, 1736 bis 1766 dessen Sohn Matthias Prunner, 1766 bis 1773 dessen Enkel Johann Podner, 1773 bis 1788 dessen Bruder Balthasar Podner, 1788 bis 1802 dessen Ehegattin Elisabeth Podner, 1802 bis 1832 deren Tochter Maria von Pföstl geb. Podner, 1832 bis 1844 deren Ehegatte Josef von Pföstl, 1844 bis 1845 dessen Sohn Josef von Pföstl, 1845 bis 1871 dessen Schwester Anna Prunner geb. Pföstl, 1871 bis 1875 deren Sohn Matthias Prunner, 1875 bis 1904 dessen Schwester Maria Egghofer geb. Prunner. Besitzer im 20. Jahrhundert bis heute: 1904 bis 1921 der Sohn Maria Egghofers, Johann Egghofer, 1921 bis 1932 dessen Schwester Rosa Weger geb. Egghofer, 1932 bis 1965 deren Sohn Philipp Weger, 1965 bis 1995 dessen Sohn Johann Michael Weger, seit 1995 dessen Sohn Klaus Weger.

In der Zeit von 1542 bis heute waren am Oberhaslerhof

Fortsetzung auf S. 18

Fortsetzung von S. 17

Verdienstmedaille des Landes Tirol für den verdienten Feuerwehrmann Jakob Pichler

genau 22 Besitzer und ihre Familien tätig – 22 Bauern in fast 500 Jahren. Dies ergibt eine durchschnittliche Besitzerzeit von nur 21 Jahren. Von den 22 Besitzern waren fünf Frauen, die genau 109 Jahre Besitzerinnen dieses Hofes waren.

Soweit die Chronik des Hofes. Den Oberhaslerhof-Familien kann heute zu dieser beachtlichen Geschichte ihrer Vorfahren, die als Bauern und Bäuerinnen durch lebenslange mühevoll Arbeit ihren Besitz in Schenna verantwortungsvoll jeweils für die nächste Generation erhalten haben, von seitens der Mitbürger nur gratuliert werden. In der Verleihung der Erbhofurkunde ist Anerkennung und Dank von öffentlicher Seite zum Ausdruck gekommen. Die jetzt am Oberhaslerhof lebenden und arbeitenden Familien möchten an dieser Stelle allen Bauernbundvertretern für ihren Einsatz zum Gelingen und zur Verleihung der Erbhof-Urkunde einen verbindlichen Dank aussprechen.

Traditionell am Hoch-Unser-Frauen-Tag am 15. August werden die Verdienstmedaillen des Landes Tirol durch die beiden Landeshauptmänner Arno Kompatscher und Günter Platter überreicht. Unter den 27 geehrten Südtiroler/innen war auch das Ehrenmitglied der Feuerwehr Schenna Jakob Pichler.

„Die Verdienstmedaillen sind ein Zeichen der Wertschätzung des ehrenamtlichen Einsatzes, den diese Personen in unserem Land geleistet haben“, betonte Südtirols Landeshauptmann Arno Kompatscher in Innsbruck. Jakob Pichler wurde für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen ausgezeichnet. Er war von 2000 bis 2012 Abschnittsinspektor des Abschnittes sechs. Von 2005 bis 2011 war er unter Wolfram Gapp stellvertretender Bezirksfeuerwehrpräsident. Nach Gapps Wahl zum Landesfeuerwehrpräsidenten wurde Jakob Pichler 2011 an die Spitze des Bezirks Meran gewählt. Auch in der Feuer-



Der Träger der Verdienstmedaille des Landes Tirol, Jakob Pichler, mit seiner Frau Dora, Wolfram Gapp, Landeshauptmann Arno Kompatscher und Erhard Zuech

wehr Schenna übernahm er stets Führungsverantwortung. Von 1985 bis 1990 war er Gruppenkommandant der dritten Gruppe, von 1990 bis 2015 Kommandant Stv. der Feuerwehr Schenna. Zur Ehrung in der Hofburg von Innsbruck begleiteten Jakob seine Frau Dora,

Landesfeuerwehrpräsident Wolfram Gapp und Bezirksfeuerwehrpräsident Erhard Zuech. In Schenna angekommen gratulierten der Kommandant Klaus Pföstl, sein Stellvertreter Hans Pircher und Abschnittsinspektor Josef Spechtenhauser dem Geehrten.

Herbstfahrt der SBO Schenna

Die heurige Herbstfahrt der Bäuerinnen von Schenna findet in diesem Jahr vom 23. bis 24.11.2016 statt und führt nach Bad Füssing und Passau. Genauere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt noch bekannt gegeben. Bei Interesse bitte gleich den Termin vormerken!

Englischkurs der SBO Schenna

Die SBO Ortsgruppe Schenna organisiert für alle Interessierten einen Englischkurs für Anfänger. Der Kurs findet mit Beginn im November statt. Weitere Informationen werden zu einem späteren Zeitpunkt bekannt gegeben.

Die Bäuerinnen von Schenna



Die Feuerwehrkollegen Hans Pircher, Klaus Pföstl und Josef Spechtenhauser ließen es sich nicht nehmen, Jakob Pichler zu dieser besonderen Auszeichnung zu gratulieren.

Statue des hl. Sebastian aus der alten Kirche in Verdins gestohlen



Erst vor kurzer Zeit ist der Diebstahl der Statue des hl. Sebastian festgestellt worden. Diese ist 57 cm groß, stammt aus dem 19. Jh. und befand sich auf einem Sockel auf der Südseite des Chorraumes.

Aus Kirchenfotos geht hervor, dass die Statue zwischen 5. April und 6. Juli 2016 entwendet wurde. Es ist schade um dieses Kleinod und es wird schwer sein es wieder aufzufinden.

Gerhard Gilg zum ehrenden Gedenken

Nach langem Leiden ist am 14. Mai Gerhard Gilg im Meraner Krankenhaus gestorben. Am 19. Mai wurde er unter zahlreicher Teilnahme im Friedhof von Schenna beigesetzt.

Gerhard Gilg wurde 1956 auf Alfreid geboren. Die Kinderzeit verbrachte er wie seine

Geschwister bei den Großeltern am Plattlerhof, da er die Volksschule auf Schennaberg besuchte. Nach Schulabschluss arbeitete er in Alfreid; im Herbst half er jahrelang beim Köstentaler und später beim Innerstöcker in Kuens beim Äpfelklauben.

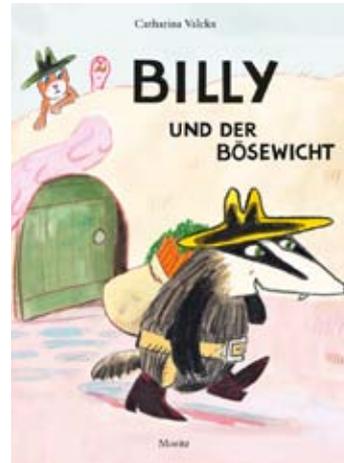
In der Jugend ging er sehr gerne wandern und skifahren. Auch besuchte er oft Sommerfeste, wo gute Musikgruppen spielten. Der Verstorbene ruhe im ewigen Frieden.



Seniorenturnen

Der KVW startet seine Veranstaltungstätigkeit wieder mit dem Seniorenturnen. Beginn ist am Mittwoch, 12. Oktober, um 14 Uhr im Raiffeisensaal. Der Ausschuss hofft auf rege Beteiligung.

Vorlesestunde für Kinder in der Öffent. Bibliothek Schenna



Nachdem nach den Sommerferien Kindergarten und Schule ihre Tore längst wieder geöffnet haben, nimmt nun auch die Bibliothek ihre Veranstaltungstätigkeit wieder auf. So lädt sie wie gewohnt alle Kinder, die den Kindergarten oder die Unterstufe der Grundschule besuchen und die gerne lustigen und spannenden Geschichten lauschen, jeweils am ersten Samstag im Monat ein, um ihnen zauberhafte neue Bilderbücher vorzustellen. Die Grundschullehrerin Christine Illmer hat sich dankenswerterweise dazu bereit erklärt, diese wertvolle Aufgabe fortzuführen. Den Vorleseereignen eröffnet diesmal der neueste Band von Catharina Valckxs bekannter Billy-Reihe. Dieser trägt den Titel „**Billy und der Bösewicht**“, wurde

von Julia Süßbrich aus dem Französischen übersetzt und ist im Moritz Verlag erschienen. Catharina Valckx verfasst und illustriert alle ihre Bücher selbst. Im Mittelpunkt der Geschichte steht wieder der schlaue, mutige, hilfsbereite kleine Hamster Billy, der irgendwo im Wilden Westen zuhause ist. Alles scheint friedlich, bis eines Tages Brezel der Dachs in das Nachbarhaus einzieht. Brezel ist ein richtiger Bösewicht, ja ein gefährlicher und skrupelloser Gangster, der sogar der Kaninchenfamilie ihren kostbaren Möhrevorrat klaut. Als Billy dies beobachtet, ist für ihn klar, dass er nun unbedingt etwas unternehmen muss ...

Die liebevoll gestalteten, witzigen Illustrationen sowie die spannende und kindgerecht erzählte Geschichte mit ihren äußerst liebenswerten Helden, zu denen nicht zuletzt Regenwurm Hans-Peter zählt, machen den besonderen Charme dieses Bilderbuches aus. Nebenbei vermag es – ganz ohne erhobenen Zeigefinger – zu vermitteln, wie wichtig Freunde im Leben sind. So kann man mit ihnen nicht nur Banditen in die Flucht schlagen, sondern muss auch keine Angst im Dunkeln haben!

Zur Vorlesestunde am **Samstag, 1. Oktober** mit Beginn um **10.30 Uhr** sind alle Kinder ab 4 Jahren mit ihren Begleitpersonen herzlich eingeladen. Im Anschluss an die Geschichte wird noch gemeinsam gebastelt.

Flüchtlingsfamilie in Schenna

Ein erstes Kennenlernen, erste gemeinsame Schritte hin zur Integration in die Dorfgemeinschaft

Wir werden Tag für Tag mit dramatischen Bildern flüchtender Menschen konfrontiert. Die Diskussionen hierüber werden bekanntlich unterschiedlich geführt. Fakt ist, dass weltweit 60 Millionen Menschen auf der Flucht sind. Besonders dramatisch sind die Bilder von Menschen, welche teilweise mit Schlauchbooten über das Mittelmeer ihren Weg nach Europa suchen. Zahlreiche Menschen, Kinder, Frauen und Männer ertrinken bei diesem Versuch. Dennoch wagen immer wieder Menschen ihr Leben in der Hoffnung auf politisches Asyl und ein würdiges Leben in Europa.

In Südtirol werden zur Zeit rund 1.000 Flüchtlinge in den verschiedenen Flüchtlingshäusern betreut. Papst Franziskus hat im heurigen Jahr der Barmherzigkeit dazu aufgerufen auch in den Pfarreien der Verantwortung den Flüchtlingen gegenüber gerecht zu werden.

Vor einigen Monaten hat sich Frau Dr. Magdalena Windegger vom Auszugsmanagement der Caritas an die Pfarre Schenna gewandt mit der Bitte, die Aufnahme einer Flüchtlingsfamilie in Betracht zu ziehen. Vertreter der Pfarrgemeinde, des Vermögensverwaltungsrates, der Pfarrcaritas und der Gemeinde haben sich zusammengesetzt und entschieden die Flüchtlingsfamilie Nursen und Stenur Ahmet aus Äthiopien in einer kleinen Wohnung der Pfarre

Schenna aufzunehmen. Pfarrer Hermann Senoner hat dieses Projekt der Mitmenschlichkeit stets wohlwollend begleitet.

Seit Mitte August nun ist es so weit Nursen Ahmed (22 Jahre) und Stenur Ahmed (19 Jahre) aus Äthiopien haben die kleine Pfarrwohnung am Kirchweg bezogen.

Nursen arbeitet zur Zeit für einige Stunden als Magaziner in einem Bekleidungsgeschäft und in einer Gärtnerei in Bozen. Leider laufen diese Stellen Ende September aus und es wird eine große Aufgabe für unsere Dorfgemeinschaft sein, Herrn Nursen behilflich zu sein, eine Arbeit zu finden. Es ist sein sehnlicher Wunsch zu arbeiten und selbst für die seine Familie sorgen zu können.

Frau Stenur Ahmed ist Mitte 2015 über Lybien und das Mittelmeer nach Italien gekommen und lebte bis Mitte August im Flüchtlingshaus Arnika, nachdem eine Familienzusammenführung aus unterschiedlichen Grün-

den vorher nicht möglich war. Im Oktober wird ein Kind das Licht der Welt erblicken.

Der Familie zu helfen, sich in Schenna wohl zu fühlen – Stichwort Integration – ist nun die große Herausforderung. Dies wird nur gelingen, wenn sich die Familie selbst und viele Glieder unserer Dorfgemeinschaft daran aktiv beteiligen.

Als ersten Schritt hat der Integrationsbeauftragte Gemeinderat Stefan Wieser Anfang September zu einem ersten Treffen in die Gemeinde eingeladen. Der Familie wurde die Möglichkeit geboten, sich Vertretern der Gemeinde, der Pfarrcaritas, des katholischen Familienverbandes, des KVV und der Katholischen Frauenbewegung vorzustellen. Es war ein gutes Treffen, zum persönlichen Kennenlernen, ein sich-vertraut-Machen mit dem Schicksal der jungen Familie (siehe Bild unten).

Die Anwesenden haben zugesichert, jeder auf seine

Art zu helfen, damit die Integration in Schenna gelingen kann. Wichtig sind hierbei neben dem schrittweisen Einrichten von Küche und Wohnung in besonderer Weise auch die Kontakte mit Menschen aus unserer Gemeinde. Es wurde vereinbart, dass sich die anwesenden Vertreter direkt in der Wohnung mit der Familie treffen werden, um sich vor Ort ein Bild machen zu können, wie am besten geholfen werden kann. So wird nach und nach der so wichtige persönliche Kontakt entstehen. Wichtig ist auch ein besseres Erlernen der Sprache. Nachdem die Eheleute bisher nur Italienisch gelernt haben, wird auch Deutschunterricht angeboten.

Für Herrn Nursen Ahmed ist es das Wichtigste in Schenna oder Umgebung eine Arbeit zu bekommen. Er ist bereit jede Arbeit anzunehmen, um für sich und seine Frau den Lebensunterhalt bestreiten zu können. Dies wird die nächste große Herausforderung darstellen für die Familie.

Wer den Weg der Integration der jungen Flüchtlingsfamilie in unserer Dorfgemeinschaft ein Stück weit begleiten möchte, ist dazu herzlich eingeladen. Bürgerinnen und Bürger, aber auch unsere Betriebe vor Ort, welche Herrn Nursen eine Beschäftigung anbieten könnten, wenden sich bitte an den Integrationsbeauftragten Gemeinderat Stefan Wieser, an die Sozialreferentin Dr. Annelies Pichler oder auch an das Pfarramt Schenna, welche gerne zusätzliche Informationen bieten.



Treffen mit der Familie Nursen und Stenur Ahmed im Sitzungssaal der Gemeinde Schenna

Altersheim Schenna:
Sommeraktivitäten im August

Die Altersheimverwaltung von Schenna ist stets bemüht etwas Abwechslung in den strukturieren Alltag des Altersheimes zu bringen. Im Haus selbst wird vieles angeboten. Mitarbeiter und Freiwillige versuchen den Altersheimbewohnern den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu gestalten. Ab und zu ist aber Abwechslung angesagt. Raus aus dem Haus, Tapetenwechsel!

Ausflug zur Forsthütte Bildhausen

Am 6. August lud die Altersheimverwaltung die Freiwilligen des Altersheimes Schenna als Dankeschön zu einem gemütlichen Nachmittag in die Forsthütte Bildhausen. Gemeinderat Stefan Wieser und Heimleiterin Almira Frljak begrüßten die

vielen Freiwilligen sowie Herrn Pfarrer Hermann Senoner und den Gemeindefereferenten Valentin Pircher, welcher gleich zugesagt hatte, die Forsthütte der Gemeinde für die Freiwilligen des Altersheimes zu öffnen. Sepp Pacher grillte für die vielen Freiwilligen, ihm gilt ein großes Vergelt's



Gott. Ein Dankeschön auch an die Freiwillige Feuerwehr Schenna, welche die Freiwilligen begleitete. Bei köstlichen Speisen, angeregten Gesprächen, viel Musik und dem obligaten Karterle verging der Nachmittag wie im Fluge.

Schennermarktstag: Grillfeier im Altersheim

Traditionsgemäß werden die Angehörigen der 21 Altersheimgäste im August zu einer Grillfeier eingeladen. Dieses Jahr grillte eine Abordnung der Schützenkompanie Schenna mit Hauptmann



Ausflug der Freiwilligen zur Forsthütte Bildhausen



Grillfeier im Altersheim



Thomas Egger an der Spitze zur Freude der Geladenen. Schützen und Altersheimküche zauberten herrliche Speisen. Zum Tanz spielte Walter Kaufmann (Troter). Auch Gemeindefarzt Dr. Peter Grüner nahm zur Freude des Hauses an der Grillfeier teil.

Ausflug zum Taser

Die Familienalm Taser ist immer wieder ein schönes Ausflugsziel für die Altersheimgäste mit einem Besuch im kleinen Kirchlein. Bei einer guten Marendie die herrliche Naturkulisse genießen, die frische Luft – alles

Dinge, die zum Wohlbefinden beitragen und die Seele zum Schwingen bringen!



Ausflug zum Taser



Kegelpartie in Dorf Tirol

Das Altersheim Tirol war zu Sommerbeginn Gast im Altersheim Schenna. Am 30. August lud nun das Altersheim von Dorf Tirol, welches wie Schenna von der Bezirksgemeinschaft Burggrafnamt geführt wird, zu einer Kegelpartie. Vizebürgermeister Andreas Ladurner und Heimleiter Andreas Stecher begrüßten die erschienenen Seniorinnen und Senioren. Mannschaften aus den Altersheimen Lana, Algund, Dorf Tirol und Schenna beteiligten

sich an der Kegelpartie im Altersheim Dorf Tirol. Die Mannschaft des Altersheimes Schenna räumte dabei mächtig ab. So ging der Sieg in der Mannschaft nach Schenna, ebenso war mit Sepp Schmiehammer der beste Mann und mit Anna Pföstl die beste Frau in den Reihen des Altersheimes von Schenna. Abschließend lud das Altersheim Dorf Tirol alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu einer schmackhaften Marendie auf die Terrasse des Altersheimes.

Am 5. November Caritas-Gebrauchtkleidersammlung

Der Countdown für die Gebrauchtkleidersammlung der Caritas ist angelaufen. Am 5. November werden in allen 281 Südtiroler Pfarreien gebrauchte Kleider und Haushaltswäsche, Schuhe und Taschen eingesammelt. Einige der 3.000 freiwilligen Helfer sind bereits jetzt mit den Vorbereitungen beschäftigt. Denn es gilt, mehrere hundert Tonnen an einem Tag einzusammeln und zu verladen. Diese Menge an gesammelten Textilien übersteigt den Bedarf im eigenen Land um ein Vielfaches, deshalb werden die Kleider auf dem weltweiten Gebrauchtkleidermarkt verkauft. Der damit erzielte Erlös kommt Bedürftigen im eigenen Land zugute: Er wird für die Freiwilligenarbeit, die Hospizbewegung, die Schuldnerberatung und den Solidaritätsfond für Menschen in Not eingesetzt.



Kegelpartie in Dorf Tirol



Geburtstagsfeier des Jahrgangs 1931

Wie jedes Jahr trafen sich auch heuer 85jährige Schennerinnen und Schenner am Bartholomäustag, 24. August, zur gemeinsamen Geburtstagsfeier. Durch den Tod entstehen alljährlich neue Lücken und da auch durch Krankheit und andere Gründe einige nicht kommen konnten, fanden sich nur vier Frauen und zwei Männer in der soeben renovierten alten Pfarrkirche ein, in der die 1931er als Letzte vor der Eröffnung der neuen Kirche getauft worden waren. Den „halbrunden“ Geburtstag wollten sie mit einer kurzen Dankesfeier mit Josef Pöhl beginnen. Dem Dank an Gott für 85 gelebte Jahre, der auch in den Fürbitten zum Ausdruck kam, wurde die Bitte um Erhaltung der Gesundheit des Körpers und des Geistes für die weitere Lebenszeit angeschlossen. Auch wurde aller Verstorbenen des Jahrgangs gedacht; für die 14 in Schenna Beer-

digten des Jahrgangs 1931 wurden bei einem anschließenden Rundgang um den Friedhof von der Kofler Anna mitgebrachte Kerzen auf den Gräbern aufgestellt.

Zu einem Weißwurst-Halbmittag lud wie jedes Jahr wieder der Prunner Hans zum Schlosswirt ein, wo bereits rege Gespräche unter den 85jährigen begannen, die einander teilweise lange nicht mehr gesehen hatten. Die Schlosswirtin Linde Prunner fuhr dann die Feiernden zum Zmailer, wo die Unterhaltung beim Mittagessen fortgesetzt wurde. Die köstlich zubereiteten Traditionsgerichte erinnerten alle an ihre Kindheit und Jugend, als dieselben - freilich sehr viel einfacher gekochten - Speisen auf den Tisch kamen und auch damals bei schwerer Arbeit und gutem Hunger schmeckten. Auch weitere Erinnerungen an längst vergangene Zeiten, aber auch gegenwärtige Ereignisse

kamen zur Sprache. Und als sich die Zmailerin nach gutem altem Tiroler Wirtsbrauch bei der abschließenden Marend mit Kaffee und Krapfen zu den fünfundachtzigjährigen Schennerinnen und Schennern setzte, waren diese überzeugt, einen schö-

nen Tag zusammen verbracht zu haben. Dafür dankten sie den Organisatoren; besonderer Dank gebührt Angelika, der Tochter der Jahrgangskollegin Rosa Dossler, für die Organisation der vielen vorhergehenden Treffen.

Jahrgangsausflug der 65-Jährigen



17 Schenner Jahrgangskolleginnen und Jahrgangskollegen trafen sich am 30. Juli im Gasthof Tiefenbrunn zum gemeinsamen Geburtstagsausflug. Mit Shuttlebussen ging es nach Rabland zur Aschbacher Seilbahn. Nach der Bergfahrt wurde zuerst die Kirche von Aschbach besichtigt und dort bei einer kurzen Andacht der Verstorbenen des Jahrgangs 1951 gedacht und für die Lebenden als Dank und Bitte gebetet.

Anschließend genossen die Teilnehmer im Garten des Aschbacherhofes die Weißwürste und bei herrlichem Sommerwetter die schöne Aussicht in den Vinschgau. Der Hofer Oswald, der die 65-Jährigen begleitete, lockerte den Tag mit schneidiger Ziehharmonikamusik auf. Gegen Mittag ging es in einer eineinhalbstündigen

Wanderung zum Eggerhof. In der Schnauzerstube erwartete die Wanderer ein vorzügliches Mittagessen. Auf der herrlichen Aussichtsterrasse verbrachten die Schennerinnen und Schenner bei Musik, Kartenspiel und so manchem „Ratscherle“ einen gemütlichen Nachmittag. Gegen 18 Uhr ging es wieder heimwärts bis zum Gasthaus Tiefenbrunn, wo ein von der Frau Rosl des Jahrgangskollegen Hermann vorbereitetes Buffet auf die 65-Jährigen wartete. Trotz des abendlichen Windsturms ließ man dort den schönen Tag mit Musik, Witz und Humor fröhlich ausklingen. Dank wurde den Organisatoren, dem Tiefenbrunn Hermann und seiner Frau Rosl sowie dem Hofer Oswald für die musikalische Unterhaltung gesagt. Herzlichen Glückwunsch den 65-Jährigen!



Im Bild v.l.: Johann Illmer (Koaser Hans), Anna Frei (Kofler Anna), Traudl Breitenberger Bernard (Pichele Traudl), Charlotte Unterthurner (Reasmer Lotte), Martha Innerhofer (Goyen), Johann Prunner (Prunner Hans)

Jahresrückblick des KVW Schenna



Die Teilnehmenden vor der Wallfahrtskirche „Maria Hilf“ in Eppan

Bei der letzten KVW-Ausschusssitzung, welche im Gasthof Sterneck in Obertall stattfand, blickte die Obfrau Thresl Tscholl positiv auf das abgelaufene Vereinsjahr zurück. Der KVW weist dabei folgende Tätigkeiten auf:

Vom 14. Oktober 2015 bis 20. April 2016 fand das wöchent-

liche Seniorenturnen im Raiffeisensaal des Vereinshauses „Unterwirt“ statt, an welchem durchschnittlich 18 Personen teilnahmen. Dass es den Teilnehmer/innen gefallen hat, sieht man am Gedicht von Agnes Gander, welches sie – unter großem Beifall – beim Abschlusstur-

nen vorgetragen hat (s. S. 25). Erwähnenswert ist zudem, dass Frau Anna Mairhofer bei jedem Treffen den Küchendienst versehen hat.

Am 4. November fand das KVW-Preiswatten statt, bei welchem die Beteiligung leider nur gering war.

Für den Weihnachtsmarkt 2015 wurden der Pfarrcaritas 30 Adventkränze zum Verkauf übergeben, welche den Erlös für gute Zwecke verwendeten. In der Adventszeit wurde eine Rorate in Verdins mitgestaltet.

Auch beim Dorfvereine-Preiswatten der Naturfreunde Schenna nahm der KVW mit zwei Spielerpaaren teil.

Am 9. April 2016 fand die alljährliche Wallfahrt statt. Dieses Jahr führte diese nach „Maria Rast“ in Eppan. Auf der Fahrt zum Wallfahrts-

ort wurde bereits im Bus ein Rosenkranz gebetet und im Wallfahrtskirchl hielten David Thaler und Annemarie Raffl eine kurze Andacht. Anschließend gab es in Terlan für alle 35 Teilnehmenden Kuchen und Kaffee.

Der traditionelle Seniorenausflug am „Herz-Jesu-Sonntag“, welcher dieses Jahr am 5. Juni stattfand und zugleich das Vereinsjahr des KVW beendet, führte nach Kurtatsch zum Gasthof Terzer, wo die 51 Teilnehmenden eine schmackhafte Marende erwartete. Georg und Simon sorgten auch dieses Jahr wieder für die musikalische Unterhaltung. Obfrau Thresl Tscholl bedankte sich namentlich bei den KVW-Mitgliedern, für ihre 60-, 50-, 40 und 30-jährige Mitgliedschaft.

Der KVW Schenna bedankt sich ganz herzlich bei der Gemeindeverwaltung und Raiffeisenkasse Schenna für ihre Unterstützung.

Geh't schemmerisch

polzngråd = ganz gerade

uënlitz = einzeln

iber Kreiz kemmen = streiten
in Unverwoaß = unwissentlich

anijeder = jeder

ament = etwa

uënschichtig = einsam

an uënschichtiger Houf = ein entlegener Hof

Pragger (der) = der Teppichklopper

gian miër reasch drhau,
drho = gehen wir schnell

aufwärts, abwärts

zwui = warum



Gemütliches Beisammensein beim Seniorenausflug am „Herz-Jesu-Sonntag“ im Gasthof „Terzer“ in Kurtatsch

Gedicht von Agnes Gander

Die Turnzeit isch iatz vorbei glearnt hom miar so ollerlei vom Kopf bis zu die Zeachnspitzen, soll a jeder Muschgl trainiert wern, sogg di Frau Rosmarie und miar kemmen foscht ins Schwitzn.

Die Nosn firri streckn und liegende Ochter mochn, zemm kimp's ins oft foscht zu lochn.

Ba die Fingerspiele schleicht sich so moncher Fehler in, weil die Konzentration fahlt oder weil miar zu miad sein.

Gonz grod sitzn und 's Becken vor und zruck, ober langsam meine Damen, nit Hauruck; nebenbei schnaufn nit vergessen, sunscht bisch die längste Zeit do gessen;

Becken kreisen, Hüfte schwingen, will a nit olm gelingen; mit die Fiaß uan vorstrecken, in ondern noch hinten und beugen, gleichzeitig in linkn Orm noch obm streckn in ondern gonz noch untn holtn, dabei mochn miar so komische Figurn und Gstoltn.

Und i frog mi, wer des epper hot derfundn.

Nor isch di Stund vorbei und mir freidn ins aufn Tee – Kaffee und sunscht ollerhond.

Die freiwilligen Helferinnen tian ins bedienen, gonz bsunders die Annl von Unfong un isch sie jedesmol dabei. Sie sitzt erscht nieder, wenn olle ols hobm, nor tuat sie genießen.

Miar winschn dr Frau Rosmarie und olle freiwilligen Helferinnen an schian Summer, a guate Zeit und wens im Herbscht wieder lous geat, nor hatn miar olle die greaschte Freid.

Drum tian miar recht Vergelts Gott sogn für enkre Müh und Plogn!

Weihnachten im Schuhkarton



Ein liebevoll gepackter Schuhkarton hat letztes Jahr bei hunderttausenden Kindern Jubel ausgelöst und bei vielen von ihnen Hoffnung geweckt, Wertschätzung vermittelt und Leben verändert. Neue Beziehungen sind entstanden, Grenzen wurden überwunden und Anfänge gemacht. Viele Kinder in dieser Welt wachsen in wirtschaftlich und gesellschaftlich bedrückenden Verhältnissen auf.

Ihr Leben ist geprägt von vielfältigen Entbehrungen; Wertschätzung kommt dabei oft ebenso zu kurz wie Hoffnung und Perspektive für das weitere Leben.

„Geschenke der Hoffnung e.V. will bedürftigen Kindern weltweit Gottes Liebe greifbar machen und mit Kirchengemeinden vor Ort die Gute Nachricht von Jesus Christus weitergeben.“ Dieses Ziel verfolgt die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“.

In kurzer Zeit beginnt die „Weihnachten im Schuhkarton“-Saison 2016. Im Aktionszeitraum vom 1. Oktober bis zum 15. November 2016 können Päckchen und zugehörige Geldspenden in vielen Annahmestel-



len in ganz Südtirol abgeben werden.

Interessierte können sich bei Andrea Santin unter 366 3741116 oder a.santin@brennercom.net melden.

So isst Schenna:

Eine Rezeptidee für den Herbst

Zwetschgendatschi



Zucker
Zimt
ca 1,5 kg Zwetschgen

Zubereitung:

Mehl und Backpulver vermischen. Die Butter in kleine Stücke schneiden und unterkneten. Zucker und Eier dazugeben und mit der Milch zu einer streichfähigen Masse verrühren. Die Zwetschgen entsteinen, und je nach Größe vierteln.

Die Teigmasse in eine Auflaufform ca. 1cm dick austreichen. Den Teig mit den Zwetschgen belegen und nach Belieben mit Zimt und Zucker bestreuen.

Im Ofen bei 180-200°C ca. 45 Minuten backen.

Zutaten:

400 g Mehl
200 g Zucker
200 g Butter
100 ml Milch
2 Eier
1 Päckchen Backpulver
1 Prise Salz

Erste Bürgeranfrage im Gemeinderat beantwortet Bei der 4. Ratssitzung Landesgesundheitsplan diskutiert

Am Dienstag, den 30. August versammelten sich die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte zur vierten Gemeinderatssitzung im Ratssaal der Gemeinde Schenna. Zur Debatte und Beschlussfassung standen 6 Tagesordnungspunkte und die erste Bürgeranfrage direkt im Gemeinderat.

Bürgermeister Alois Kröll begrüßte die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, die geschäftsführende Gemeindegeschäftsführerin Frau Dr. Petra Weiss und die Zuhörer zur Sitzung.

Nach der Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 28. Juni 2016 wurde zu Beginn der Sitzung der Planentwurf zum 14. Kapitel umfassenden Landesgesundheitsplan 2016-2020 begutachtet.

Die Erarbeitung des Landesgesundheitsplanes erfolgte im Rahmen der Neugestaltung der Südtiroler Gesundheitsversorgung. Der Landesgesundheitsplan 2016-2020 (LGP) ist die Grundlage für die Planung und Steuerung der Gesundheitsversorgung. Seine Zielsetzung ist es, die hohe medizinische Versorgungsqualität der Südtiroler Bevölkerung zu garantieren und eine bedarfsorientierte und bereichsübergreifende Betreuung zu bieten, die sich an den Grundsätzen der Qualität, Effizienz, Angemessenheit sowie der Sicherheit und Nachhaltigkeit orientiert.

Bürgermeister Alois Kröll erläuterte, dass die Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt ein Mustergutachten erarbeitet hat, welches verschiedene kritische Aspekte aufzeigt wie beispielsweise die Reduzierung der Betten im Krankenhaus Meran, oder

die mangelnde Festschreibung von Standards im territorialen Bereich (Hauskrankenpflege, oder den Psychiatrischen Dienst).

Nach eingehender Diskussion waren die Gemeinderatsmitglieder einstimmig der Ansicht, das Mustergutachten der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt anzunehmen und dieses inhalt-

lich zu übernehmen, mit Einbeziehung der Stellungnahme der Genossenschaft der privaten Erbringer von gesundheitlichen Leistungen.

Bilanzänderung 2016

Es wurden laufende Mehreinnahmen im Bereich der Investitionen in der Höhe von Euro 201.635,00 festgestellt. Die Landesverwaltung hat nun einen Beitrag in der Höhe von Euro 200.000,00 für die Dorfplatzgestaltung Schenna, Abschnitt Kreuzung Honeck bis Geschäft



Die beiden Arztambulatorien in Schenna sind nicht mehr wegzudenkende Anlaufstellen für viele Einheimische und Gäste.



Illmer zu Verfügung gestellt. Für die Realisierung des Projektes stehen nunmehr Euro 834.000 zur Verfügung, so dass die entsprechende Ausschreibung vorbereitet werden kann.

Verordnung über das Rechnungswesen

Durch die Bestimmungen der neuen Buchhaltungs- und Finanzordnung der Gemeinden und Bezirksgemeinschaften (LG 17/2015) wurde das Rechnungswesen der örtlichen Körperschaften erneuert. Aus diesem Grunde wurde es auch notwendig die Verordnung über das Rechnungswesen aus dem Jahre 2000 zu überarbeiten, bzw. neu zu schreiben. Die Verordnung über das Rechnungswesen umfasst 33 Artikel und tritt ab dem Datum der Vollstreckbarkeit des Gemeinderatsbeschlusses in Kraft, während die Verordnung aus dem Jahr 2000 aufgehoben wurde (die Verordnung ist auf der Homepage der Gemeinde Schenna vollinhaltlich abrufbar).

Der nächste Punkt, der behandelt wurde, betraf die **Gemeindeverordnung über die internen Kontrollen.**

Mit der neuen Gemeindeordnung der Region Trentino-Südtirol aus dem Jahre 2015 wurde auch das System der internen Kontrollen der örtlichen Körperschaften erneuert, die darauf abzielen, die Verantwortungsübernahme und auch die Eigenkontrolle seitens der Gemeinde durch das Intensivieren der Kontrollen zu fördern. Die vom Südtiroler Gemeindenverband ausgearbeitete Kon-

meister Alois Kröll ging auf alle Kritikpunkte und Anregungen ein und erläuterte wie die Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei Meran funktioniert und selbstverständlich wird daran gearbeitet die noch junge Kooperation nach und nach zu optimieren. An der Schule

hat die Polizei von Januar bis heute beispielsweise 30 mal Dienst versehen. Er betonte aber auch, dass sich die Bürgerinnen und Bürger bewusst sein müssen, dass, wenn die Polizei verstärkt kontrolliert, die Fahrer sich auch an die Regeln und Verordnungen halten müssen. Bisher wur-

den 186 Strafen ausgestellt, so der Bürgermeister. Zusätzlich wurde auch angedacht zwei „Speedboxen“ anzukaufen, da man sich des Problems sehr wohl bewusst ist. Das Thema Sicherheit ist sehr komplex und es wird versucht Schritt für Schritt Verbesserungen zu entwickeln.

Bürgermeister Alois Kröll bedankte sich beim Einbringer für die Anfrage und die Anregungen und lädt die Bürgerinnen und Bürger ein, von diesem neuen Instrument, sich im Gemeinderat einzubringen, Gebrauch zu machen.

Das besondere Bild

Kinder, wie die Zeit vergeht!



Zum Beginn des neuen Schul- und Kindergartenjahres wollen wir auf die Anfänge des Kindergartens in Schenna zurückzublicken. Ganze 47 Jahre ist es her, dass in einen Nebentrakt des „Schmiedladens“ (heute Anders Schnitzer Stube) die ersten „Kindergartler“ einzogen: Es waren die Mädchen und Buben des Jahrgangs 1965 sowie einige des Jahrgangs 1964.

Die beiden jungen Frauen werden sicher viele noch erkennen: links die Kindergärtnerin Lisi Ganthaler (später verh. Egger) und rechts die Köchin Anni Kaufmann. Zahlreiche Jahrgänge verbinden mit den beiden eine fröhliche, unbeschwerte Zeit, an die sie sich gerne zurückerinnern; so wahrscheinlich auch die Buben und Mädchen auf dem Foto.

Reihe hinten von links: Walburga Hellbock, Lukas Raffl, Katrin Innerhofer, Manuela Kaufmann, Margit Wieser, Josef Unterthurner, Alexandra Federer, Helmut Gasser, Monika Alber;

Reihe Mitte von links: Walburga Frei, Helmut Mair, Maria Pförtl, Elisabeth Zöggeler, Andreas Karnutsch, Agnes Unterthurner, Florian Mair, Stefan Wieser, Christine Maurer, Erwin Trenkwalder, Bernhard Pförtl;

Reihe vorne von links: Hans Pircher, Alois Dosser, Franz Daprà, Michl Pichler, Luis Mitterhofer, Stefan Unterthurner, Josef Thaler, Franz Dosser, Alois Mair, Urban Auer

Terminkalender

10. Oktober:

– Einzahlung des **Marketingbeitrages** für den Monat September.

17. Oktober:

– Mitteilung der Anzahl der Übernachtungen an die Gemeinde und Einzahlung der geschuldeten **Ortstaxe (Gemeindeaufenthaltsabgabe zur Tourismusförderung)** für den Monat September auf das Schatzamtskonto der Gemeinde Schenna.

17. Oktober:

– Einzahlung der im Monat September getätigten **Steuerrückbehalte** auf Vergütungen an Freiberufler, Angestellte, Provisionen und Kapitalerträge mittels Einheitsvordruck Mod. F24

– **MwSt.-Abrechnung für den Monat September** und eventuelle Einzahlung der Schuld mittels Einheitsvordruck Mod. F24.

– Einzahlung der **Sozialversicherungs- und Krankenkassenbeiträge** für den Monat September an das NISF mittels Einheitsvordruck Mod. F24.